



Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Bau-, Werk-, Wege- und Umweltausschusses

Sitzungstermin:	Donnerstag, 17.06.2004
Sitzungsbeginn:	19:30 Uhr
Sitzungsende:	22:50 Uhr
Ort, Raum:	Kremperheide, Feuerwehrgerätehaus

Anwesend sind:

Herr Bauermeister, Gunar
Herr Eggers, Hartmut
Herr Purwins, Thorsten
Herr Rave, Thomas
Herr Richert, Helmut
Herr Mölln, Hans als Vertreter für Herrn Fritsche, Gunnar

Nicht anwesend:

Frau Adamski, Ilona

Außerdem anwesend:

Frau Bürgermeisterin Seegert, Karola
der Gemeindevertreter Herr Baumann, Sven (ab Tagesordnungspunkt 1)
sowie das bürgerliche Mitglied des Kultur-, Sport- und Sozialausschusses
Herr Kurzweg, Albrecht (ab Tagesordnungspunkt 1)

Schriftführer: Herr Trapke, Dieter

Der Ausschussvorsitzende eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt fest, dass die Einladungen form- und fristgerecht zugegangen sind und der Ausschuss beschlussfähig ist.

Vor Beginn der Sitzung verliest er ein Schreiben der SPD-Fraktion vom 11.06.2004, in dem das Zusammenfallen des Termins der Ausschusssitzung mit einer Veranstaltung der Bundeswehr bemängelt wird. Frau Bürgermeisterin Seegert nimmt hierzu kurz Stellung.

Außerdem wird von Frau Adamski in einem Schreiben vom 13.06.2004 das Ausschussprotokoll vom 01.04.2004 zum Tagesordnungspunkt 8b) beanstandet. Der Bau-, Werk-, Wege- und Umweltausschuss beschließt einstimmig, es bei der bisherigen Formulierung im Protokoll zu belassen. Das Schreiben von Frau Adamski wird zur Anlage des Protokolls erklärt.

Der Ausschussvorsitzende beantragt, den Tagesordnungspunkt 5 wie folgt umzubenennen: „Befreiungsanträge Baugebiet „Kremperheide-Mitte“ a) Einfriedigung b) Gartenhaus

Außerdem beantragt er, die Tagesordnungspunkte 6 und 11 abzusetzen. Dadurch würde der Tagesordnungspunkt 12 zum Tagesordnungspunkt 10 werden. Der Ausschuss stimmt einstimmig zu.

Tagesordnung

Beginn: 19:30

Ende: 22:50

1. Beratung und Beschlussempfehlung über eine Stellungnahme zur Fortschreibung des Landschaftsrahmenplanes für den Planungsraum IV - Kreise Dithmarschen und Steinburg -
2. Beratung und Beschlussempfehlung über eine Stellungnahme zur Fortschreibung des Regionalplanes für den Planungsraum IV - Kreise Dithmarschen und Steinburg -
3. Beratung und Beschlussempfehlung über eine Stellungnahme zur Fortschreibung des Landesraumordnungsplanes - Anlage-
4. Beratung über eine Stellungnahme zu den B-Plänen Nr. 3.2 und 3.3 der Gemeinde Krempermoor für die Bereiche 'Schulland-Süd' und Schulland-West'
5. Befreiungsanträge Baugebiet 'Kremperheide-Mitte'
 - a) Einfriedigung
 - b) Gartenhaus
6. Vergabe von Planungsleistungen
 - a) Neubau von 2 Löschwasserbrunnen
 - b) Instandsetzung des Emscherbeckens im Klärwerk
7. Sanierung der Löschwasserentnahmestelle im Naherholungsgebiet
8. Besprechung des Protokolls der Fahrradbereisung
9. Radrundtouren im Nahbereich Kremperheide
10. Mitteilungen und Anfragen

Protokoll

zu 1 Beratung und Beschlussempfehlung über eine Stellungnahme zur Fortschreibung des Landschaftsrahmenplanes für den Planungsraum IV - Kreise Dithmarschen und Steinburg -

Protokoll:

Nach eingehender Beratung empfiehlt der Bau-, Werk-, Wege- und Umweltausschuss der Gemeindevertretung einstimmig zur Fortschreibung des Landschaftsrahmenplanes für den Planungsraum IV - Kreise Dithmarschen und Steinburg - folgende Stellungnahme abzugeben:

Die Gemeinde Kremperheide beantragt für den westlichen Teil des Gesamtbereichs des Geotops Nr. 5 „Binnendünen auf der Münsterdorfer Geestinsel“, gleichzeitig auch Schwerpunktbereich Nr. 202 des Schutzgebiets- und Biotopverbundsystems und Gebiet gemeinschaftlicher Bedeutung nach Artikel 4 Absatz 2 FFH-Richtlinie gemäß § 20 b) LNatSchG, und zwar zwischen der Bahnlinie Hamburg - Westerland und dem Lehnsweg im Rahmen einer vernünftigen Kombination von Naturschutzbereich und Naturerlebnisraum, auch weiterhin die Nutzung als Naherholungsgebiet der Gemeinde zuzulassen. Hierzu gehört nach Ansicht der Gemeinde auch, den Gesamtbereich soweit wie möglich über Wanderwege, auch Reitwanderwege, durchqueren zu können.

zu 2 Beratung und Beschlussempfehlung über eine Stellungnahme zur Fortschreibung des Regionalplanes für den Planungsraum IV - Kreise Dithmarschen und Steinburg -

Protokoll:

Der Bau-, Werk-, Wege- und Umweltausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung einstimmig, zur Fortschreibung des Regionalplans für den Planungsraum IV - Kreise Dithmarschen und Steinburg - folgende Stellungnahme abzugeben:

Im Hinblick auf die Aussage zur herausgehobenen Bedeutung des städtebaulich zusammenhängenden Siedlungsbereichs der Gemeinden Kremperheide und Krempermoor unter Abschnitt 6.3.2 „Nahbereich Itzehoe“ auf Seite 56 geht die Gemeinde Kremperheide davon aus, dass auch in Zukunft eine wohnbauliche Entwicklung außerhalb des genannten Bereiches möglich ist.

zu 3 Beratung und Beschlussempfehlung über eine Stellungnahme zur Fortschreibung des Landesraumordnungsplanes

Protokoll:

Der Bau-, Werk-, Wege- und Umweltausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung einstimmig, zum vorliegenden Entwurf der Teilfortschreibung des Landesraumordnungsgesetzes folgende Stellungnahme abzugeben:

Die Neufassung des Abschnitts 7.5 wird von der Gemeinde Kremperheide abgelehnt. Die Neuregelung stellt einen in diesem Ausmaß überzogenen rechtlichen Eingriff dar, der die Weiterentwicklung der örtlichen Wirtschaft wesentlich einschränkt.

zu 4 Beratung über eine Stellungnahme zu den B-Plänen Nr. 3.2 und 3.3 der Gemeinde Krempermoor für die Bereiche 'Schulland-Süd' und Schulland-West'

Protokoll:

Nach Erläuterungen von Herrn Richert und Frau Bürgermeisterin Seegert empfiehlt der Bau-, Werk-, Wege- und Umweltausschuss der Gemeindevertretung einstimmig, zu den vorliegenden Entwürfen der B-Pläne Nr. 3.2 und 3.3 der Gemeinde Krempermoor für die Bereiche „Schulland-Süd“ und „Schulland-West“ folgende Stellungnahme abzugeben:

Die Gemeinde Kremperheide besteht weiterhin auf Einhaltung der Vereinbarung zwischen den Gemeinden Kremperheide und Krempermoor, durch die der Gemeinde Krempermoor im Rahmen des Regionalen Entwicklungskonzeptes Itzehoe und Umland von den noch zu verplanenden 40 Wohneinheiten lediglich 15 Wohneinheiten zugesichert wurden. Weitere Anregungen werden nicht abgegeben.

zu 5 **Befreiungsanträge Baugebiet 'Kremperheide-Mitte'**

Protokoll:

a) Einfriedigung

Herr Trapke verliest ein Schreiben der Eheleute Steffens, Kremperheide, Matthias-Claudius-Weg 5 vom 05. Mai 2004, in dem eine Befreiung gemäß § 31 Absatz 2 BauGB hinsichtlich der Festsetzungen des B-Planes Nr. 6 „Kremperheide-Mitte“ über Einfriedigungen beantragt wird.

Nach eingehender Beratung mit Wortmeldungen des Ausschussvorsitzenden, der Ausschussmitglieder Bauermeister, Eggers und Mölln sowie der Bürgermeisterin Seegert empfiehlt der Bau-, Werk-, Wege- und Umweltausschuss der Gemeindevertretung mit 5 Ja-Stimmen bei einer Stimmenthaltung für die beantragte Befreiung das gemeindliche Einvernehmen zu erteilen, weil die betreffende Einfriedigung eine niedrige natürlich begrünzte Abgrenzung darstellt, die die zulässige Höhe von 0,70 m nicht überschreitet und die Abweichung städtebaulich vertretbar und auch unter der Würdigung nachbarlicher Interessen mit den öffentlichen Belangen vereinbar ist.

b) Gartenhaus

Herr Trapke verliest ein Schreiben der von Frau Yvonne Todzy und Herr Kay Taubenheim, Kremperheide, Matthias-Claudius-Weg 7 beauftragten Rechtsanwälte und Notare Püschel und Fitz, Itzehoe vom 15.06.2004, durch das eine Befreiung gemäß § 31 Absatz 2 BauGB beantragt wird, von den Festsetzungen des B-Planes Nr. 6 „Kremperheide-Mitte“ über die Nichtbebaubarkeit der Fläche zum Anpflanzen von Bäumen, Sträuchern und sonstigen Bepflanzungen im Westen des Gebietes. Von den Antragstellern wurde auf der bewussten Fläche ein Gartenhaus mit einer Grundfläche von 2,00 x 2,15 m errichtet.

Herr Trapke stellt nochmals klar, dass das Gartenhaus nach der Begriffsdefinition des § 2 Absatz 1 LBO eindeutig eine bauliche Anlage darstellt, die auf der genannten Fläche unzulässig ist.

Nach kurzer Beratung empfiehlt der Bau-, Werk-, Wege- und Umweltausschuss der Gemeindevertretung einstimmig, für den vorliegenden Antrag das gemeindliche Einvernehmen zu versagen.

Dem Ausschussprotokoll sind Auszüge aus dem B-Plan mit den entsprechenden Festsetzungen für die Befreiungsanträge beizufügen.

zu 6 Vergabe von Planungsleistungen

Protokoll:

Der Ausschussvorsitzende und Frau Bürgermeisterin Seegert erläutern, dass in der Gemeinde 2 Planungsleistungen durchzuführen sind, die wegen der erforderlichen speziellen technischen Kenntnisse an ein Fachbüro vergeben werden sollten. Hierfür würde das Ingenieurbüro Birkhahn + Nolte in Frage kommen.

Herr Eggers verlässt daraufhin den Sitzungsraum.

a) Neubau von 2 Löschwasserbrunnen

Nach eingehender Beratung empfiehlt der Bau-, Werk-, Wege- und Umweltausschuss der Gemeindevertretung mit 4 Ja-Stimmen bei einer Stimmenthaltung, dem Ingenieurbüro Birkhahn + Nolte, Kremperheide den Auftrag für die Planungsleistungen der 2 Löschwasserbrunnen einschließlich der Beantragung der erforderlichen behördlichen Genehmigungen zu erteilen.

b) Instandsetzung des Emscherbeckens im Klärwerk

Frau Bürgermeisterin Seegert erwähnt, dass von den zwei Emscherbecken ein Becken vor kurzer Zeit bereits saniert wurde und es nunmehr erforderlich ist, die gleiche Maßnahme auch für das andere Becken durchzuführen. Die geschätzten Baukosten betragen ca. 15.000 Euro.

Der Bau-, Werk-, Wege- und Umweltausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung mit 4 Ja-Stimmen bei einer Stimmenthaltung, dem Ingenieurbüro Birkhahn + Nolte, Kremperheide den Planungsauftrag zu erteilen.

Das Ingenieurbüro Birkhahn + Nolte sollte bis zur Sitzung der Gemeindevertretung am 24.06.2004 jeweils ein Angebot für beide Planungsleistungen vorlegen.

Nachdem Herr Eggers den Sitzungsraum wieder betreten hat, wird ihm das Abstimmungsergebnis bekannt gegeben.

zu 7 Sanierung der Löschwasserentnahmestelle im Naherholungsgebiet

Protokoll:

Der Ausschussvorsitzende erläutert ausführlich anhand vorgelegter Planunterlagen die verschiedenen baulichen Möglichkeiten zur Lösung des Problems.

Herr Eggers erwähnt, dass die Maßnahme unter dem Tenor stehen sollte: so wenig wie möglich aber soviel wie erforderlich.

Herr Mölln hält es für wichtig, dass die Maßnahme einmalig bleibt und außer-

dem die Entwicklung weiterhin beobachtet und bewertet wird.

Im Rahmen der anschließenden teilweise kontroversen Diskussion stellt Herr Rave den Antrag, als Maßnahme lediglich ein Rohr als Verbindung zum Teich zu verlegen.

Über den weitergehenden Antrag der Gesamtmaßnahme wird zuerst abgestimmt. Er wird mit 2 Ja-Stimmen gegen 4 Nein-Stimmen abgelehnt.

Der Antrag von Herrn Rave wird mit 4 Ja-Stimmen gegen 2 Nein-Stimmen angenommen.

zu 8 Besprechung des Protokolls der Fahrradbereisung

Protokoll:

Der Ausschussvorsitzenden beantragt aus Zeitgründen, den Tagesordnungspunkt 9 bis zur nächsten Ausschusssitzung zu vertagen. Der Ausschuss stimmt einstimmig zu.

Einige Zuhörer, die als Anlieger des Ostlandringes auf eine Beratung über die eventuelle Aufhebung der Teilung des Ostlandringes gewartet hatten, verlassen daraufhin unter Protest den Sitzungsraum.

zu 9 Radrundtouren im Nahbereich Kremperheide

Protokoll:

Der Bau-, Werk-, Wege- und Umweltausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung einstimmig, zusätzlich zu den von der Region Nord vorgeschlagenen Radrundtouren, 2 weitere Strecken auszuschildern, davon eine als Anknüpfungspunkt an das Radwegenetz der Gemeinde Heiligenstedtenerkamp (Amt Itzehoe-Land). Die Routen ergeben sich aus dem beigefügten Lageplan.

zu 10 Mitteilungen und Anfragen

Protokoll:

Frau Bürgermeisterin Seegert teilt mit, dass die öffentliche Ausschreibung für die Erweiterung der Straßenbeleuchtung im Bockwischer Weg nunmehr durch die Submission am 10.06.2004 abgeschlossen wurde. Nach dem Vergabevorschlag des Ingenieurbüros Birkhahn + Nolte hat sich eindeutig ein günstiger Bieter ergeben. Der Bau-, Werk-, Wege- und Umweltausschuss erklärt sich einstimmig damit einverstanden, dass bereits im Vorwege die nicht zu berücksichtigenden Anbieter ein Absageschreiben erhalten. Über die Auftragsvergabe soll abschließend in der Sitzung der Gemeindevertretung am 24.06.2004 beschlossen werden.

Herr Eggers bittet um Überprüfung, ob es aus Datenschutzgründen zulässig und auch erforderlich ist, bei der Beratung über Stundungsanträge im Finanzausschuss sämtliche Unterlagen auch an die bürgerlichen Mitglieder aller Ausschüsse zu übersenden.

Für das Grundstück Dorfstraße 74 bis 76 wird ein Straßennamensschild einschließlich Hausnummer beschafft und aufgestellt.

Das Spülen und das Filmen der Kanalisation in der Dorfstraße hat ergeben, dass mehr Schäden als erwartet vorliegen. Es wird erforderlich werden, zusätzlich sogenannte Partliner einzuziehen. Von erhöhten Baukosten ist auszugehen.

Bürgermeisterin Seegert berichtet, dass Teile des Rechens im Klärwerk, und zwar Lager und Welle beschädigt wurden. Es wird über den Einbau eines zusätzlichen Fangkorbes nachgedacht.

Protokollführer